Richtlinien für „Wirtschaft und Gesellschaft“ (WUG) AutorInnen

Sepp Zuckerstätter

# Einreichung von Artikeln

Artikel können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden. Sie werden zunächst von der Redaktion durchgesehen und auf ihre Eignung für eine Veröffentlichung in der WUG geprüft. Sollte diese Prüfung positiv ausfallen, so werden die Einreichungen von zwei im betreffenden sozial- oder wirtschaftswissenschaftlichen Gebiet ausgewiesenen Fachleuten begutachtet.

Zumindest eine der begutachtenden Personen ist nicht aus dem Kreis der Redaktion und begutachtet ohne Kenntnis der Einreichenden (double blind), interne GutachterInnen begutachten, ohne dass ihre Identität den Einreichenden bekannt gegeben wird (single blind).

Begutachtungskriterien sind u.a.:

* interessante und originäre Fragestellung;
* klare und verständliche Ausarbeitung;
* wissenschaftliche Standards (insbes. die Forschungsmethode);
* Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft;
* ggf. geeignete ökonometrische Methode.

Die Kriterien der Begutachtung finden sich auf dem unten angefügten „Begutachtungsbogen“, der den GutachterInnen übermittelt wird.

Zu begutachtende Artikel sind beim Redaktionssekretariat einzureichen bzw. nach Registrierung durch die Redaktion online unter <https://journals.akwien.at/index.php/wug/login>.

susanne.fuerst@akwien.at oder daniela.paraskevaidis@akwien.at

# Umfang von Artikeln

Artikel in der WUG haben inklusive Fußnoten, Literaturverzeichnis und eventuellen Anhang, eine Länge von ca. 16-32 Druckseiten. Das entspricht ca. 44-88.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen. Wobei bei Bedarf auch kürzere oder längere Beiträge publiziert werden. Sollte die Publikation umfangreicher Daten der Methoden notwendig werden kann eine ergänzende Publikation in der Working Paper Reihe Materialien zu Wirtschaft und Gesellschaft (MWUG) erfolgen.

# Begutachtungsprozess

Die GutachterInnen werden gebeten, die Einreichungen anhand der folgenden Fragen zu beurteilen und eine Stellungnahme abzugeben. Diese kann auf Annehmen, Annehmen nach Verbesserungen oder Ablehnen lauten. Im zweiten Fall werden den Einreichenden Vorschläge für die Verbesserungen gemacht, und sofern diese in der Folge eingearbeitet werden, wird die Arbeit von der Redaktion veröffentlicht. Im Zweifelsfall kann es auch zu weiteren Begutachtungsrunden kommen.

Entspricht die Einreichung dem Profil der WUG?

Die sozialwissenschaftliche Quartalszeitschrift **„Wirtschaft und Gesellschaft“ (WUG)** publiziert Beiträge insbesondere in den Bereichen Österreichische und Internationale Wirtschaftspolitik, Arbeitsmarktökonomie, Wirtschaftstheorie, Wirtschaftsgeschichte, Soziologie und Politikwissenschaft. Die Zeitschrift veröffentlicht sowohl theoretisch fundierte empirische Arbeiten als auch Theoriebeiträge.

 Ja  Nein  Das kann ich nicht beurteilen  Siehe Gutachten

Der Beitrag bearbeitet eine interessante Fragestellung. \*

Der Beitrag bearbeitet eine originäre Fragestellung. \*

Die Forschungsfrage ist klar und verständlich formuliert. \*

In Summe ist der Text klar und verständlich. \*

Der relevante und aktuelle Stand der Forschung wird im Beitrag ausreichend berücksichtigt. \*

Probleme und Defizite des aktuellen und relevanten Stands der Forschung werden ausreichend besprochen. \*

Der Beitrag des Artikels zum Stand der Forschung geht klar und deutlich hervor und wird hinreichend erklärt. \*

In Summe entspricht der Beitrag wissenschaftlichen Standards. \*

Die Methode ist zur Beantwortung der Forschungsfrage geeignet. \*

Die Datengrundlage wird ausreichend besprochen und ist zur Beantwortung der Forschungsfrage geeignet. \*

Die Sprache und der Stil des Textes entsprechen wissenschaftlichen Standards. \*

Nachricht an die HerausgeberInnen (die nicht an AutorInnen weitergeleitet wird): \*

…

Wenn Sie den HerausgeberInnen noch etwas mitteilen möchten oder Kommentare zu diesem Formular haben, geben Sie Ihre Nachricht in dieses Feld ein:

…

Formalvorgaben

# Gendergerechte Sprache

Die Zeitschrift „Wirtschaft und Gesellschaft“ legt Wert auf eine gendergerechte Sprache, wobei die AutorInnen zwischen der Schreibweise mit Binnen-I, genderneutralen Formulierungen oder der Paarform wählen können.

# Format der Übermittlung von Texten bzw. Abbildungen

* Texte sollten als Word- oder Open-Office-Dateien vorliegen
* Abbildungen (ausschließlich schwarz-weiß!) vorzugsweise als Excel-Datei; bitte laden Sie in jedem Fall die Datei mit den Ursprungsdaten (Excel etc.) hoch.
* Die Beschriftung von Abbildungen und Tabellen beginnen mit: „Abbildung X:“ bzw. „Tabelle X:“ und enden mit einer sprechenden Überschrift. Direkt darunter erfolgt die Angabe der Quelle wie folgt: „Quelle: “.
* Pixelbasierte Grafiken (JPEGs, GIFs und PNGs) sind für den Satz selten geeignet, EPS-Grafiken, sowie SVGs können verarbeitet werden (ggf. bitte beim Redaktionssekretariat rückfragen).
* Beachten sie, dass der Druck in Graustufen erfolgt und Farben in Grafiken schwer unterscheidbar sind.

# Anmerkungen

Erfolgen durch kleine, hochgestellte Nummern im Textteil und in Fußnoten.[[1]](#footnote-1) Fußnotenzeichen bei die sich auf den vorhergehenden Satz beziehen sind nach den Interpunktionszeichen zu setzen.[[2]](#footnote-2) Bezieht sich die Fußnote tatsächlich nur auf ein Wort, so sollte das Fußnotenzeichen direkt nach dem Wort[[3]](#footnote-3) gesetzt werden.

# Hervorhebungen

* Worte oder Passagen, die im Text hervorgehoben werden sollen, werden durch *Kursivschrift* dargestellt (nicht fett, nicht unterstrichen)
* Links zu Websites (URLs) können unterstrichen werden, sollten aber insbesondere bei längeren URLs im Sinne der Übersichtlichkeit im Text vermieden werden, z.B. <https://journals.akwien.at/wug/>

# Textformatierung

* Zwischen Absätzen keine Leerzeilen.
* Kapitel mit arabischen Ziffern nummerieren: 1., 1.1, 1.1.1 usf.
* Ganze Zahlen von 0–12 werden ausgeschrieben, Ausnahme bei %, z.B. 1%.
* Daten werden im Format TT.MM.JJJJ geschrieben.
* Als Gedankenstrich sowie anstelle des Wortes „bis“ bei Zeitperioden, z.B. 1967–2020, sowie bei Seitenangaben, z.B. 3–5, kommt der Halbgeviertstrich ohne Leerzeichen zwischen den Ziffern (*Unicode U-2013, &#8211; &#x2013; &ndash;*). In Word wird das Zeichen automatisch erzeugt, wenn man nach dem auf den Bindestrich folgenden Wort ein Leerzeichen setzt (alternativ mit Ziffernblock *strg-num - oder alt 0150*).
* Bei Abkürzungen wie „z.B.“ oder „u.a.“ sowie bei mehreren Initialen wie „C.H. Beck“ wird kein Leerzeichen gesetzt.
* Zwischen einer Zahl und dem Prozent- bzw. Promillezeichen gibt es kein Leerzeichen.

# Allgemeine Zitierregeln

Die vorliegenden Zitierregeln sind in der Literaturverwaltungssoftware Citavi als „DER Harvard-Stil“ umgesetzt und können direkt verwendet werden. Für die Open-Source-Software Zotero folgt die Implementierung des Zitierstils noch.

**Quellenangabe im Text**

Die Zitierung im Text basiert auf der Harvard-Methode „(AutorInnen Jahr)“ und unterscheidet nicht zwischen Erst- und Folgezitat. Die Angabe der Seitenzahl ist optional und grenzt den relevanten Seitenbereich exakt ab. Vermeiden Sie Angaben mit f. (folgende) bzw. ff. (fortfolgende). Zwei AutorInnen bzw. HerausgeberInnen werden mit „und“ (in engl. Beiträgen mit „and“) verknüpft, bei mehr als zwei wird die erste Person genannt und die restlichen AutorInnen mit „et al.“ abgekürzt.

Werden die AutorInnen nicht namentlich im Text genannt, wird die Quelle im Stil „(AutorInnen Jahr)“ angegeben. Bei expliziter Nennung der AutorInnen im Fließtext erfolgt die Quellenangabe nur im Stil „AutorInnen (Jahr)“.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Anzahl der AutorInnen | (AutorInnen Jahr) | AutorInnen (Jahr) |
| 1 | (Piketty 2014) | Piketty (2014) |
| 2 | (Weber und Zulehner 2010, 360) | Weber und Zulehner (2010, 360) |
| 3 oder mehr | (Ferschli et al. 2017, 14–16) | Ferschli et al. (2017, 14–16) |

**Quellenangabe im Literaturverzeichnis**

Verfügbare eindeutige Verweise wie ISBN oder DOI können optional am Ende angefügt werden. Die optionale Angabe einer URL verlangt zudem einen Verweis auf das letzte Abrufdatum (siehe etwa das Beispiel Working Paper).

## Monografie

Cagé, Julia (2020). The Price of Democracy. How Money Shapes Politics and What to Do About it. Cambridge, MA, Harvard University Press. ISBN 978-0-674-98728-9.

Die Auflage wird erst ab der zweiten explizit genannt:

Piketty, Thomas (2014). Das Kapital im 21. Jahrhundert. 3. Aufl. München, C.H. Beck.

Bei mehreren AutorInnen:

## Saez, Emmanuel/Zucman, Gabriel (2020). Der Triumph der Ungerechtigkeit. Steuern und Ungleichheit im 21. Jahrhundert. Berlin, Suhrkamp.

## Artikel in Zeitschrift

## Weber, Andrea/Zulehner, Christine (2010). Female Hires and the Success of Start-up Firms. American Economic Review 100 (2), 358–361. <https://doi.org/10.1257/aer.100.2.358>.

## Artikel in Sammelband

Piketty, Thomas/Zucman, Gabriel (2015). Wealth and Inheritance in the Long Run. In: Anthony B. Atkinson/François Bourguignon (Hg.). Handbook of Income Distribution. Vols. 2A–B. Amsterdam u.a., Elsevier, 1303–1368.

## Zeitungsartikel

Schmidt, Marion (2013). Debora Weber-Wulff: Eine unbequeme Frau. Die Zeit vom 14.08.2013. Online verfügbar unter <https://www.zeit.de/2013/34/plagiate-promotionen-weber-wulff> (abgerufen am 15.01.2020).

## Website

The World Inequality Lab (2021). World Inequality Database. Online verfügbar unter <https://wid.world/world/> (abgerufen am 22.02.2021).

## Working Paper und Berichte

## Ferschli, Benjamin/Kapeller, Jakob/Schütz, Bernhard/Wildauer, Rafael (2017). Bestände und Konzentration privater Vermögen in Österreich. Arbeiterkammer Wien. Wien. Materialien zu Wirtschaft und Gesellschaft 167. Online verfügbar unter https://emedien.arbeiterkammer.at/viewer/image/AC13797620/1/ (abgerufen am 22.02.2021).

Als englischer Beitrag würde nach der Literaturangabe der Online-Verweis wie folgt aussehen:

Available online at https://emedien.arbeiterkammer.at/viewer/image/AC13797620/1/ (accessed 2/22/2021).

## Hochschulschrift

Heise, Christian (2016). Von Open Access zu Open Science. Zum Wandel digitaler Kulturen der wissenschaftlichen Kommunikation. Dissertation. Lüneburg, Leuphana Universität. Online verfügbar unter http://opus.uni-lueneburg.de/opus/volltexte/2018/14478 (abgerufen am 09.01.2020).

# Buchbesprechungen

Die WUG publiziert regelmäßig Besprechungen von Büchern und Sammelwerken aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaft, Politologie, Geschichte und verwandten Gebieten durch einschlägige ExpertInnen.

Artikelüberschrift: Times New Roman 20 pt

Autor Times New Roman 12

# Zwischenüberschriften Ebene 1: Times New Roman, 12 pt, fett

1.1. Zwischenüberschriften Ebene 2: Times New Roman, 12 pt, fett

### 1.1.1 Zwischenüberschriften Ebene 3: Times New Roman, 12 pt, fett

Lauftext. Lauftext. Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext,

Tabelle 1: Tabelle bzw. Abbildung: Bezeichnung, Arial 11 pt, fett

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

Tabellenquelle: Arial 9 pt.

Fußnoten[[4]](#footnote-4): Lauftext Arial 9 pt.

Literaturverzeichnis Überschrift Arial 11 pt. fett

Zusammenfassung Überschrift Arial 11 pt. fett

Text der Zusammenfassung. Text der Zusammenfassung. Text der Zusammenfassung, Text der Zusammenfassung, Text der Zusammenfassung, Text der Zusammenfassung, Text der Zusammenfassung, Text der Zusammenfassung, Text der Zusammenfassung, Text der

Abstract Titel Arial 11 bold

Abstract, Abstract Abstract Abstract Abstract Abstract Abstract Abstract Abstract Abstract Abstract Abstract Abstract Abstract Abstract Abstract Abstract Abstract Abstract Abstract Abstract Abstract Abstract Abstract Abstract Abstract Abstract Abstract Abstract Abstract Abstract Abstract Abstract Abstract

Titel der Buchbesprechung

Rezension von: AutorInnen/HerausgeberInnen (Hg.) (JAHR). Titel des rezensierten Werkes. Untertitel. #. Aufl. Ort, Verlag. ### Seiten. Gebundenes Buch/Taschenbuch. ### EUR/USD/GBP/etc. ISBN XXX-X-XXX-XXXXX-X.

Angaben weiterer Werke bei Mehrfachbesprechungen: AutorInnen/HerausgeberInnen (Hg.) (JAHR). Titel des rezensierten Werkes. Untertitel. #. Aufl. Ort, Verlag. ### Seiten. Gebundenes Buch/Taschenbuch. ### EUR/USD/GBP/etc. ISBN XXX-X-XXX-XXXXX-X.

Lauftext. Lauftext. Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext, Artikeltext

Zwischenüberschriften: T11 halbfett

Anmerkungen bzw. Literatur: Überschrift A 10 halbfett

#  Sonstiges

Seitenzahlen, Times New Roman 10 pt. Kopfzeile Times New Roman 9 pt.

1. Hier folgt eine nähere Erläuterung oder Ähnliches. [↑](#footnote-ref-1)
2. Eine Ausnahme bilden Fußnoten, die sich tatsächlich nur auf das letzte Wort vor der Interpunktion beziehen. [↑](#footnote-ref-2)
3. Nähere Erläuterung des spezifischen Wortes. [↑](#footnote-ref-3)
4. Fußnoten: Lauftext Arial 9 pt. [↑](#footnote-ref-4)